

**Niederschrift**  
**öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 08.09.2016   |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:15 Uhr  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße<br>9, 19075 Kothendorf |

---

Anwesend sind:

**Bürgermeisterin**

Frau Gisela Buller

**Gemeindevertreter**

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Florian Reinartz

Frau Sabine Schindler

Herr Peter Schönborn

**Sachkundige Einwohner**

Herr Detlef Ellenberg

Herr Michael Schmitt

Entschuldigt fehlen:

**Gemeindevertreter**

Herr Gerhard Evers

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Gemeindliches Einvernehmen
- 7 Bericht aus den Ausschüssen
- 8 Informationen der Bürgermeisterin
- 9 1. Änderung B-Plan "Sport- und Freizeitfläche Warsow"  
Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2016/WAR/368

- 10 Sonstiges  
11 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**  
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit wird mit 8 von 9 anwesenden Gemeindevertretern festgestellt.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**  
Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016**  
Herr Becker hat für das Protokoll folgende Änderungen:
- TOP 7 "Bericht aus den Ausschüssen"
- Parksituation Kita  
...Die vorhandenen Möglichkeiten sollen von den Erziehern und Eltern genutzt werden.  
**Voraussetzung hierfür ist ein positiver Bescheid des Landkreises für ein vereinfachtes Verfahren.**  
Weiterhin sollen die Eltern über den aktuellen Stand informiert werden.
- ...Der Landkreis hat zwei Firmen beauftragt um einen Entwurf zu erarbeiten. Das Kreisentwicklungskonzept ist für **alle Beteiligten nicht bindend.**
- Die Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016 wird mit den gemachten Änderungen einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**  
Herr Becker informiert zum Sachverhalt.  
Es wurde Seitens der Gemeinde die Frage gestellt, in wie weit der Vergabebeschluss zur Durchführung des Winterdienstes auch im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden kann. Sowohl des Amt als auch der Städte- und Gemeindetag wurden um Antwort gebeten.
- Hierzu wurden die Fragen gestellt,
1. Gibt es vom Land eine Empfehlung wie hier zu verfahren ist?
  2. Sind die Ansichten der Rechtsaufsichtsbehörde einheitlich oder gibt es hier Unterschiede?
  3. Wie ist die Ansicht in diesem konkreten Fall?
- Vom Amt gab es keine zufriedenstellende Antwort.  
Durch den Städte- und Gemeindetag wurden alle Fragen zufriedenstellend beantwortet.

zu 5

#### **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- Frau Buller verliest den Brief von Einwohnern der Gemeinde. Darin wird für den Bereich rund um den Kindergarten, eine 30-er Zone gefordert. Diese Zone soll sich von der Straße "Am Bach" bis zum Ortsausgangsschild Warsow in Richtung Kothendorf erstrecken. Das Schreiben wird zur weiteren Bearbeitung ans Ordnungsamt übergeben. Eine Problematik die sich hier stellt ist die Tatsache, dass die genannte Straße eine Kreisstraße ist.  
Frau Buller wird sich mit dem Ordnungsamt (Herrn Mende) in Verbindung setzen, damit die Bürger eine zeitnahe Antwort bzw. Sachstand erhalten.
- Auf dem Gemeindegebiet wurde durch Herrn Schefe unberechtigter Weise ein Werbeschild aufgestellt. Das Ordnungsamt ist über diesen Umstand bereits informiert worden. Lt. Aussage des Landkreises Ludwigslust-Parchim muss diesbezüglich eine Ersatzvornahme vorgenommen werden. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass dieses Schild entfernt werden muss. Herr Schefe sollte darauf hingewiesen werden, dass die Möglichkeit besteht auf dem gemeindeeigenen Werbeschild Werbung zu schalten. Der Preis für eine solche Werbefläche beläuft sich auf 150,- € bis 300,- € pro Jahr. Die Gemeindevertretung bittet darum, den Sachverhalt bis zum Jahresende zu klären.
- Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass hinter dem Graben "Am Branden" Müll liegt. Dieser befindet sich jedoch schon auf dem Gebiet der Gemeinde Holthusen. Das Ordnungsamt (Herr Mende) ist über diesen Zustand bereits informiert worden. Das Ordnungsamt wird aufgefordert, diesen Müll umgehend zu entfernen.

zu 6

#### **Gemeindliches Einvernehmen**

Der Gemeindevertretung liegen keine Bauanträge vor.

zu 7

#### **Bericht aus den Ausschüssen** **Bauausschuss**

Die Produktivgenossenschaft hat einen Antrag auf den Bau einer Lagune gestellt. Dort sollen die ausgegärten Reste der Biogasanlage bis zur Ausfahrt auf die Felder gelagert werden.

Herr Becker hat sich diesbezüglich die Unterlagen genau angeschaut.

Die Genossenschaft hat mit der Lage der Lagune die Mindestabstände zu Wohnbebauungen nicht eingehalten. Eine Unterschreitung des Mindestabstandes ist mit Einverständnis der betreffenden Grundstückseigentümer möglich.

Nicht im Antrag erwähnt wurde, dass hier auch industrielle Kofermente (z. B. Schlachtabfälle) verarbeitet werden, damit ist ein Mindestabstand von 500 m bei nicht abgedeckten Anlagen zur Wohnbebauung erforderlich.

Frau von Malotki war zum letzten Bauausschuss anwesend und gab an, dass alle bestehenden Fragen der Gemeinde mit dem Landkreis geklärt werden. Die Gemeinde wird danach neu beteiligt.

Bevor weitere Entscheidungen getroffen werden, sollte auf die Antwort des Landkreis gewartet werden. Weiterhin sollten die betroffenen Anwohner gehört werden.

Der Bau der Lagune wird damit gerechtfertigt, dass in den Monaten in denen nicht ausgefahren wird die anfallenden Reste zwischengelagert werden können. Weiterhin ist der Weg auf die entsprechenden Felder aufgrund der ortsnahen Zwischenlagerung auch nicht mehr so weit.

Sofern alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, kann die Gemeinde das Einvernehmen nicht versagen.

Bislang gab es drei Interessenten bezüglich Bauland im Gemeindegebiet Warsow. Hier wurde gezielt nach dem Acker gegenüber der Kindertagesstätte gefragt. So wie es aber momentan aussieht, besteht wenig Hoffnung dafür, dass dieses Gebiet als Bauland ausgewiesen wird.

Zwar ist dieser Bereich im Flächennutzungsplan enthalten, befindet sich jedoch im Außenbereich. Auch gibt es das Problem, dass sich die Gemeinde lt. dem Raumordnungsverfahren nur um 3 % weiterentwickeln darf.

Die Gemeindevertretung empfiehlt den Kaufinteressenten, sich diesbezüglich an die Produktivgenossenschaft mit der Bitte zu wenden, den Antrag zu stellen, dass dieses Gebiet als Bauland ausgewiesen wird. Dieses aber auch nur mit der Maßgabe, dass die Interessenten die Kosten übernehmen, auch dann wenn das Verfahren nicht erfolgreich sein sollte.

Frau Buller gab den Interessenten aber auch den Hinweis sich ans Amt zu wenden, um sich dort nach Bauland zu erkundigen.

Frau Lambrecht informiert aus der letzten Sozialausschusssitzung vom 05.09.2016. Folgende Themen wurden dort behandelt:

- Vorbereitung Dorffest 2017  
→ hierzu waren Vertreter aus den verschiedenen Vereinen und Einrichtungen geladen (u. a. aus Kita, FFW, Seniorenbeirat, Jugendtreff).  
Termin für das Dorffest im nächsten Jahr ist der 09.06.-11.06.2017.  
An diesen Tagen wird es Veranstaltungen aus den verschiedensten Verantwortungen geben. Für jedes Alter soll etwas dabei sein.

zu 8

#### **Informationen der Bürgermeisterin**

- Im letzten Amtsausschuss wurde über das Tourismuskonzept der Stadt Wittenburg gesprochen. Bislang hat sich nur die Gemeinde Dümmer offiziell dazu entschieden bei diesem Konzept mitzumachen.  
Der Bauausschuss hat auf einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, dass die Gemeinde Warsow sich ebenfalls an diesem Konzept beteiligen sollte. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.000,- €.  
Das Amt wird versuchen noch weitere Gemeinden an diesem Konzept zu beteiligen.  
Ein großer Vorteil, ist die gute Möglichkeit später Fördermittel zu bekommen. Projekte aus Konzepten werden gerne bevorzugt behandelt.
- Bei den Landtagswahlen haben aus der Gemeinde rund 19,5 % die AfD oder die NPD gewählt.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 20.10.2016 statt.
- Es liegt eine Einladung zur Veranstaltung "10 Jahre Jugendfeuerwehr Warsow" vor. Termin hierfür ist der 08.10.2016 um 09.00 Uhr.

- Am Sonntag findet der Familienwandertag statt. Beginn der Veranstaltung ist um 10.00 Uhr.
- Am 12.09.2016 findet ein Festakt in der Schule in Stralendorf zum 60-jährigen Bestehen statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.

zu 9

## **1. Änderung B-Plan "Sport- und Freizeitfläche Warsow"**

**Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 2016/WAR/368**

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow hat auf ihrer Sitzung am 08.06.2016 den Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung des o. g. B- Plans gemäß § 13 BauGB gefasst.

Die Planunterlagen lagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 07.07.2016 bis einschließlich 08.08.2016 im Amt Stralendorf, Fachbereich III Baurecht öffentlich aus. Während der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Stellungnahmen von der Öffentlichkeit zur Planung abgegeben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Die Zusammenfassung und die Abwägungsvorschläge zu den einzelnen Stellungnahmen sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Die Abwägungsvorschläge sind durch die Gemeindevertretung zu beraten und zu entscheiden. Die Planunterlagen sind um die Ergebnisse der Abwägung zu ergänzen.

Die Satzungsunterlagen bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die zugehörige Begründung wurden um die Ergebnisse der Abwägung ergänzt. Die Einarbeitung der Abwägungsergebnisse führt nicht zu einer erneuten Auslegung der Planunterlagen.

Mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß Hauptsatzung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitanlage Warsow“ in Kraft.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen hat die Gemeinde Warsow unter Beachtung des Abwägungsgebotes mit folgendem Ergebnis, wie im Abwägungsvorschlag (Anlage 1) dargestellt, geprüft. Stellungnahmen der Öffentlichkeit lagen nicht vor.  
Den Abwägungsvorschlag und das Abwägungsergebnis macht sich die Gemeinde Warsow zu Eigen und ist Bestandteil des Beschlusses. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung entsprechend der Anlage.
2. Das Amt Stralendorf wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen erhoben bzw. Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitfläche Warsow“ gem. § 13 BauGB bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

4. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitanlage Warsow“ durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die 1. Änderung mit Plan und Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Finanzielle Auswirkungen**

Die Planungskosten trägt der Sportverein.

**Bemerkungen**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

|  |   |
|--|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 9 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:  | 8 |
| Davon stimmberechtigt:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                              | 8 |
| Nein-Stimmen:                            | - |
| Stimmenenthaltungen:                     | - |
| Ungültige Stimmen:                       | - |

zu 10

**Sonstiges**

Frau Buller informiert, dass der Vertrag bzgl. des Winterdienstes zu den alten Konditionen verlängert wurde.

zu 11

**Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer**

Folgende Themenvorschläge wurden von Seiten der Gemeindevertretung für den Gemeindeläufer vorgeschlagen:

- 1. Änderung B-Plan "Sport- und Freizeitfläche Warsow"
- Bewerbung Werbeschild der Gemeinde – freie Flächen
- Anschreiben 30er-Zone

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer